



# Formale Morphosyntax: HPSG

## Topologie des deutschen Satzes

Roland Schäfer

Professur für Grammatik und Lexikon  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)

Dieser Foliensatz wurde von Stefan Müller geklaut!

<https://hpsg.hu-berlin.de/~stefan/Lehre/S2021/hpsg.html>

4. November 2022



# Gliederung

- Ziele
- Wozu Syntax? / Phrasenstrukturgrammatiken
- Formalismus
- Valenz und Grammatikregeln
- Komplementation
- Semantik
- Adjunktion und Spezifikation
- Das Lexikon: Typen und Lexikonregeln
- Topologie des deutschen Satzes
- Konstituentenreihenfolge
- Nichtlokale Abhängigkeiten
- Relativsätze
- Lokalität



# Literaturhinweise

- Literatur: Müller (2013: Kapitel 8)
- Ausführlich: Wöllstein (2010)



# Topologie des deutschen Satzes

- Verbendstellung
  - (1) Peter hat erzählt, dass er das Eis gegessen **hat**.
- Verberststellung
  - (2) **Hat** Peter das Eis gegessen?
- Verbzweitstellung
  - (3) Peter **hat** das Eis gegessen.
- verbale Elemente nur in (1) kontinuierlich



# Topologie des deutschen Satzes

- Verbendstellung

(1) Peter hat erzählt, dass er das Eis gegessen **hat**.

- Verberststellung

(2) **Hat** Peter das Eis gegessen?

- Verbzweitstellung

(3) Peter **hat** das Eis gegessen.

- verbale Elemente nur in (1) kontinuierlich

- linke und rechte Satzklammer



# Topologie des deutschen Satzes

- Verbendstellung

(1) Peter hat erzählt, dass er das Eis gegessen **hat**.

- Verberststellung

(2) **Hat** Peter das Eis gegessen?

- Verbzweitstellung

(3) Peter **hat** das Eis gegessen.

- verbale Elemente nur in (1) kontinuierlich

- linke und rechte Satzklammer

- Komplementierer (*weil*, *dass*, *ob*) in der linken Satzklammer



# Topologie des deutschen Satzes

- Verbendstellung

(1) Peter hat erzählt, dass er das Eis **gegessen** **hat**.

- Verberststellung

(2) **Hat** Peter das Eis **gegessen**?

- Verbzweitstellung

(3) Peter **hat** das Eis **gegessen**.

- verbale Elemente nur in (1) kontinuierlich
- linke und rechte Satzklammer
- Komplementierer (*weil*, *dass*, *ob*) in der linken Satzklammer
- Komplementierer und finites Verb sind komplementär verteilt



# Topologie des deutschen Satzes

- Verbendstellung

(1) Peter hat erzählt, **dass** er das Eis **gegessen hat**.

- Verberststellung

(2) **Hat** Peter das Eis **gegessen**?

- Verbzweitstellung

(3) Peter **hat** das Eis **gegessen**.

- verbale Elemente nur in (1) kontinuierlich

- **linke** und **rechte** Satzklammer

- Komplementierer (*weil, dass, ob*) in der linken Satzklammer

- Komplementierer und finites Verb sind komplementär verteilt

- Bereiche vor, zwischen u. nach Klammern: Vorfeld, Mittelfeld, Nachfeld





Vorfeld	linke Klammer	Mittelfeld	rechte Klammer	Nachfeld
Karl	schläft.			
Karl	hat		geschlafen.	
Karl	erkennt	Maria.		
Karl	färbt	den Mantel	um	den Maria kennt.
Karl	hat	Maria	erkannt.	
Karl	hat	Maria als sie aus dem Zug stieg sofort	erkannt.	
Karl	hat	Maria sofort	erkannt	als sie aus dem Zug stieg.
Karl	hat	Maria zu erkennen	behauptet.	
Karl	hat		behauptet	Maria zu erkennen.
	Schläft	Karl?		
	Schlaf!			
	Iß	jetzt dein Eis	auf!	
	Hat	er doch das ganze Eis alleine	gegessen.	
	weil	er das ganze Eis alleine	gegessen hat	ohne sich zu schämen.
	weil	er das ganze Eis alleine	essen können will	ohne gestört zu werden.



- mehrere Verben in der rechten Satzklammer: Verbalkomplex
- manchmal wird auch von diskontinuierlichen Verbalkomplexen gesprochen (Initialstellung des Finitums)
- auch prädikative Adjektive, Resultativprädikate:

- (4) a. dass Karl seiner Frau treu ist.  
       b. dass Karl das Glas leer trinkt.

- Felder nicht immer besetzt

- (5) Der Mann gibt der Frau das Buch, die er kennt.  
       VF      LS                  MF                  NF

- Test: Rangprobe (Bech 1955: S. 72)

- (6) a. Der Mann hat der Frau das Buch gegeben, die er kennt.  
       b. \* Der Mann hat der Frau das Buch, die er kennt, gegeben.



## Rekursives Auftauchen der Felder

- Reis (1980: S. 82): Rekursion

Vorfeld kann in Felder unterteilt sein:

- (7)
- a. Die Möglichkeit, etwas zu verändern, ist damit **verschüttet für lange lange Zeit**.
  - b. [**Verschüttet für lange lange Zeit**] ist damit die Möglichkeit, etwas zu verändern.
  - c. Wir haben schon seit langem **gewußt, dass du kommst**.
  - d. [**Gewußt, dass du kommst,**] haben wir schon seit langem.

**rechte Satzklammer** und **Nachfeld** innerhalb das Vorfelds

- im Mittelfeld beobachtbare Permutationen auch im Vorfeld

- (8)
- a. Seiner Tochter ein Märchen erzählen wird er wohl müssen.
  - b. Ein Märchen seiner Tochter erzählen wird er wohl müssen.



# Übungsaufgaben

1. Bestimmen Sie Vorfeld, Mittelfeld und Nachfeld in den folgenden Sätzen:

- (9)
- a. Karl ißt.
  - b. Der Mann liebt eine Frau, den Peter kennt.
  - c. Der Mann liebt eine Frau, die Peter kennt.
  - d. Die Studenten behaupten, nur wegen der Hitze einzuschlafen.
  - e. Die Studenten haben behauptet, nur wegen der Hitze einzuschlafen.



# Literaturverzeichnis

- Bech, Gunnar. 1955. *Studien über das deutsche Verbum infinitum*. (Historisk-filologiske Meddelekser udgivet af Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Bind 35, no. 2, 1955; Bind 36, no. 6, 1957 none). København: Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab. Neudruck als: *Studien über das deutsche Verbum infinitum*. 2nd edn. (Linguistische Arbeiten 139). Tübingen, 1983. DOI: none.
- Müller, Stefan. 2013. *Head-Driven Phrase Structure Grammar: Eine Einführung*. 3rd edn. (Stauffenburg Einführungen 17). Tübingen: Stauffenburg Verlag.
- Reis, Marga. 1980. On justifying topological frames: 'Positional field' and the order of nonverbal constituents in German. 22/23(none). 59–85. DOI: 10.3406/drlav.1980.957.
- Wöllstein, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. (Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik 8). Heidelberg: Universitätsverlag Winter.